

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2015)
Heft: 97

Rubrik: Auflösung Leser-Bilderrätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

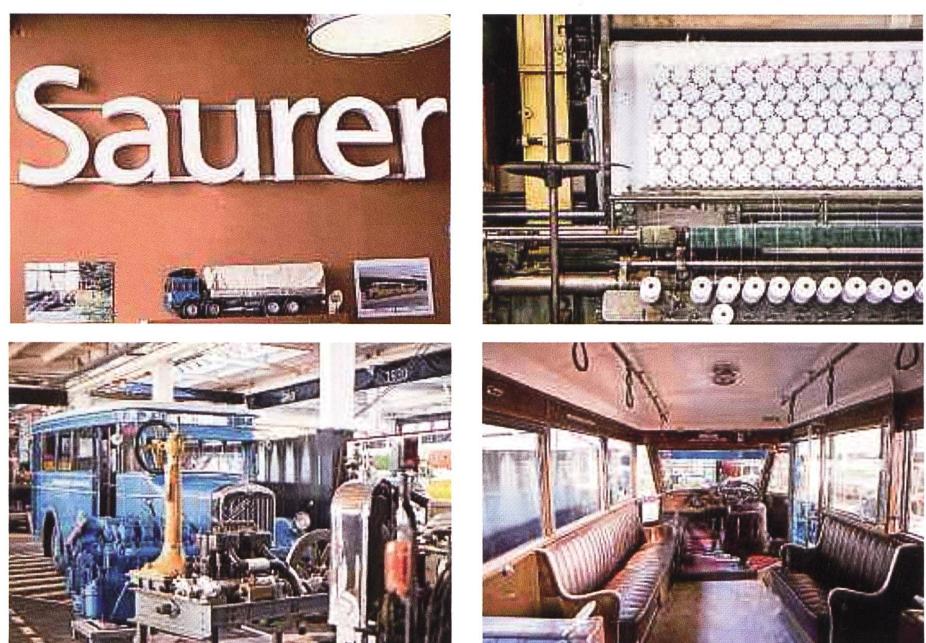
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Saurer durchquert Amerika

Der zweite Teil des Museums widmet sich den Nutzfahrzeugen. Das erste davon wurde 1903 gebaut. Acht Jahre später exportierte die Firma ihre Fahrzeuge schon in 50 Länder. So sei das erste Lastauto, das die USA durchquerte, ein Saurer gewesen, erzählt Rudolf Baer. Auf Hochglanz poliert warten die Vehikel auf Besucher, eines schöner als das andere. Ein Publikumsmagnet stellt der «Car alpin» dar, das klassische Postauto schlechthin. Mit seiner beachtlichen Grösse transportierte es damals elegant viele Fahrgäste über die Alpen.

Wiederentdecktes Know-how

Ebenfalls staunt man ob dem grosszügigen Innenraum eines Autobusses, der in den 1930er-Jahren in Zürich herumkurvte und dessen Sitzbänke mit Leder überzogen sind. Das Gefährt erinnert etwas an ein rollendes Wohnzimmer. Ein weiteres besonderes Exponat ist der «Caminhao», ein 1911 aus Holz gefertigter Kleinlaster, der einst in Brasilien seinen Dienst verrichtete. Im dritten Teil der Ausstellung stehen die Webmaschinen, die Saurer nach dem Zweiten Weltkrieg zu produzieren begann. Sie lieferten feinen Stoff, beispielsweise für Hemden oder Handtücher. Die Maschinen sind grösstenteils immer noch funktionstüchtig. Dies dank zahlreicher Freiwilligen, welche die Textilmaschinen und Fahrzeuge liebevoll restaurieren und pflegen. Bei den Textilmaschinen sei dies nicht ganz einfach, sagt Rudolf Baer. «Nur wenige besitzen noch das Fachwissen, wie man eine solche Maschine wartet.» Aber glücklicherweise habe sich schon mancher Museumsbesucher als



Ob im «Car alpin» (oben) oder im Autobus der Strassenbahn Zürich (unten) – die Passagiere reisten mit Stil.

ehemaliger Saurer-Mitarbeiter entpuppt, wie beispielsweise ein 90jähriger Mann, der eines Tages strahlend vor einer Webmaschine stand. Nach wie vor wusste er,

wie man die Maschine bedient. Zusätzlich war er im Besitz einer Betriebsanleitung, die er mit Freude dem Museum vermachte.

Auflösung Leser-Bilderrätsel

Das Bild zeigt einen dekorierten Saurer Lastwagen, der an einem Umzug mitmachte. Die korrekte Antwort auf das Rätsel stammt von unserem «Auto-Archiv-Spezialisten» **Hanspeter Huwyler**: Eigentümer: Heinrich Landert Töpferei Embrach

Fahrzeug: Saurer 2C 20360/27 abgeliefert am 23.5.1944

Motor: CR1D Nr. 77402, LW mit Brücke
1. Inverkehrsetzung: 24.5.1944, ZH 8962

Zweitbesitzer: 20.6.60 verkauft an Bucherer, Littau LU



Nebst dieser präzisen Auskunft konnten wir auch bereits aufgrund des Fahrzeugtyps und der hinten angeschlagenen Türe den Zeitraum auf «eher nach dem Krieg, aber sicher vor 1946» eingrenzen.